

## **ZUR FRAGE DES ENTLERNUNGSPROZESSES IN DER MODERNEN DEUTSCHEN SPRACHE**

*Стаття висвітлює процеси збагачення сучасної німецької мови за рахунок великої кількості запозичень як наслідок процесу глобалізації.*

**Ключові слова:** *іношомвні запозичення, комунікація, рідна мова, розвиток, лексико-семантичні системи, класифікація, словниковий склад.*

*Статья отражает процессы обогащения современного немецкого языка за счёт большого количества слов иностранного происхождения, что рассматривается как процесс глобализации.*

**Ключевые слова:** *заимствование слов иностранного происхождения, родной язык, развитие, лексико-семантическая система, классификация, словарный состав.*

*The article reflects the process of enrichment in the modern German language due to the significant presence of words of foreign origin, which is considered as the process of globalization.*

**Key words:** *Borrowings, native language, development, lexical-semantic system, classification, vocabulary.*

Man spricht heute über inner- und außersprachliche Entlehnung. In jeder konkreten Periode überwiegt die eine oder die andere Ursache. Die Wissenschaftler unterscheiden den Entwicklungsstand der Gesellschaft, die Entwicklung der materiellen Produktion, der Wissenschaft und Kunst, des Handels und Gewerbes, klassen- und schichtenspezifisches Bestreben und rasche Entwicklung der Technologien und Medien als außersprachliche Ursachen. Unter innersprachlichen Ursachen nennt man den jeweiligen Entwicklungsstand des semantischen Systems einer Sprache, die Auffüllung thematischer Reihen und lexikalisch-semantischer Gruppen durch Entlehnungen expressiver Synonyme, Bedarf an euphemistischer Lexik, terminologische Verwendung von Fremdwörtern und Neutralisierung einer übermäßigen Polysemie.

Heutzutage kann man behaupten: Europa wächst ökonomisch, kulturell, politisch zusammen. Diese Erscheinung wird Globalisierung genannt und bedeutet den Anfang eines neuen Zeitalters, den Verlust von Identität.

Unter Globalisierung versteht man die Veränderung der Weltwirtschaft, welche zu mehr länderübergreifenden Transaktionen führt.

Die deutsche Sprache wird weltweit vom Englischen verdrängt. Globalisierung bringt die Anglophonisierung der Welt mit sich. Anglizismen sind in allen Bereichen vorhanden. Der Einfluss des Englischen ist unbestreitbar und der Grund dafür ist nicht nur Sprache selbst, sondern das Volk, das diese Sprache benutzt. Die Entlehnung beruht auf Sprachkontakt. Die Ursachen dafür können politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ursprungs sein. In der Vergangenheit wurde lateinisches Wortgut ganzer Sachbereiche in die deutsche Sprache übernommen. Die Entlehnung bezeichnet nicht nur die Übernahme fremder Wörter, sondern auch die Übernahme von Elementen, Merkmalen, Regeln aus anderen Sprachen.

Die sprachliche Entlehnung lässt sich in lexikalische, semantische und syntaktische Entlehnung gliedern. Bei der semantischen Entlehnung wird die Bedeutung auf ein vorhandenes Wort der Nehmersprache als neue zusätzliche Bedeutung übertragen.

Die Verwendung von Fremdwörtern in bestimmten Situationen dient den Motiven des Sprechers und hat eine Wirkung auf den Zuhörer.

Der Gebrauch von Fremdwörtern ist dann angebracht, wenn der deutsche Ausdruck zu ungenau ist oder die deutsche Übersetzung zu umständlich ist.

Der Einsatz von Fremdwörtern kann nur dann sinnvoll sein, wenn die eingesparte Zeit durch Verwendung von Fremdwörtern gegenüber komplexeren deutschen Begriffen größer ist, als die verlorene Zeit für den verlängerten Dekodiervorgang beim Zuhörer.

Die Entlehnung als ein wichtiger Faktor des Sprachwandels ist eine verbreitete Erscheinung in der modernen deutschen Sprache. Deutsch wird von dem kräftigen Einfluss des Englischen verdrängt. Die Ursache dafür sind die intensiven Kontakte beider Länder in Handelspolitik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

Zu den Gründen des Gebrauchs von Fremdwörtern gehören auch der Mangel an Bildung und die Mode. In diesem Fall entfernt sich der Sprecher am weitesten vom Prinzip der Sprachökonomie. Er setzt Fremdwörter nicht aus inhaltlichen, sondern aus vermeintlich ästhetischen Aspekten ein. Er versucht, durch ihren übermäßigen, überflüssigen Einsatz, seiner Sprache einen gesteigerten wissenschaftlichen Anspruch zu verleihen oder möchte ihr den Klang des gerade aktuellen Zeitgeistes geben. Darunter fällt die Vorliebe für Anglizismen, leicht dadurch zu entlarven, dass diese mühevoll anstelle absolut gleichbedeutender, gleichwertiger und gängiger deutscher Begriffe eingesetzt werden. Generell ist der Gebrauch von Fremdwörtern genauso zu bewerten, wie der Einsatz einer Fachsprache.

Wenn Fremdwörter dem genauen Ausdruck dienen und diese dabei auch noch den Ausdruck selbst verkürzen, ohne dass sich dabei Verständnisschwierigkeiten beim Zuhörer einstellen, ist gegen den Fremdwörtereinsatz nichts einzuwenden. Der Sprecher hat dabei stets die langsamere Dekodierung des Grundwortes gegenüber einer deutschsprachigen Bezeichnung zu berücksichtigen.

Die Mehrsprachigkeit der modernen Gesellschaft hat sowohl Vor- als auch Nachteile. Die Kenntnis mehrerer Sprachen verbreitet die Möglichkeiten des Menschen. Man kann ausländische Informationsquellen benutzen und auf solche Weise sein Allgemeinwissen verbessern; man kann frei ins Ausland fahren und mit den Sprachträgern verkehren. So steht einem unmittelbar die Kultur des Landes zur Verfügung. Andererseits beobachtet man sprachliche Verschmutzung und Verlust der Identität und der Zugehörigkeit.

In der modernen deutschen Sprache differenziert man drei Typen von Anglizismen: konventionalisierte Anglizismen, Anglizismen im Konventionalisierungsprozess, Zitatwörter, Eigennamen. Einen bedeutenden Einfluss übt Englisch auf die moderne deutsche Sprache aus. Die Anzahl des aus dem Englischen entlehnten Wortgutes wird mit jedem Jahr größer. Die Änderungen sind in allen Sprachschichten zu beobachten und in diesem Zusammenhang die Tendenz der Anglonisierung moderner Gesellschaft. Man kann behaupten, dass der Einfluss der englischen Sprache immer gravierender wird, was durchaus weitere Änderungen in der Sprachkultur des Deutschen verursachen kann.

## LITERATUR

1. *Schneider W.* Speak German! Warum Deutsch manchmal besser ist / Wolf Schneider. – Hamburg: Taschenbuch Verlag, 2009.-191 S.
2. *Duden:* Deutsches Universalwörterbuch / Aufl.6. – Mannheim : Dudenverlag, 2007. – 968 S.

\*\*\*\*\*